Kultur – und Begegnungsreise Georgien – Nordarmenien 3. – 18. Juni 2022

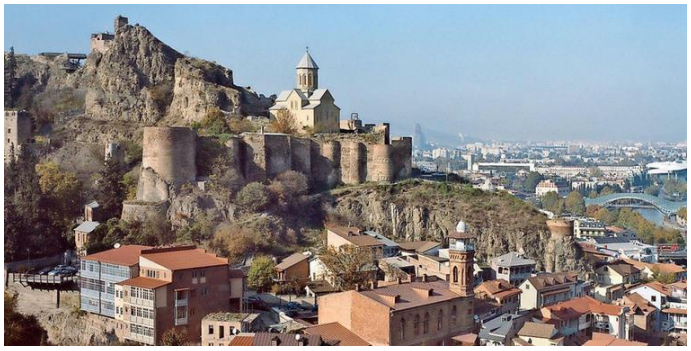
Freitag, 03. Juni 2022

Zürich-Frankfurt 11.15/12.15
Frankfurt-Tiflis 13.45/20.00
Ankunft in Tiflis, Transfer zum Hotel Übernachtung in Tiflis

Samstag, 04. Juni 2022

Stadtrundgang in Tiflis

Frühstück im Hotel. Stadtrundgang: Metekhi-Kirche, Statue des Stadtgründers Wachtang Gorgassali, mit schöner Aussicht auf den Fluss Mtkvari und die Alt-



stadt, Festung Narikala – das alte Wahrzeichen der Stadt – Sioni-Kirche (6.-7. Jh.), in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird (sie christianisierte Georgien), – die Synagoge, die einzige erhalten gebliebene Moschee in Tiflis, die Antschischati-Kirche (6.Jh.), die älteste Kirche der Stadt. Bad in Abanotubani – Schwefelbäder. Spaziergang in der Fussgängerzone Sharden. *Freie Zeit.* Übernachtung in Tiflis. (F/M/-)

Sonntag, 05. Juni 2022

Tiflis – Uplisziche – Jvari – Mzcheta – Tiflis

Frühstück im Hotel. Fahrt zur antiken Höhlenstadt Uplisziche. Die Festung spielte eine wichtige Rolle bei der Vereinigung Georgiens. Weiterfahrt zur alten

georgischen Hauptstadt und religösen Zentrum von Georgien: – Mtskheta (UNESCO-Welterbe). Besichtigung der Jvari-Kirche auf dem Berg am Zusammenfluss der Flüsse Aragvi und Mtkvari. Besichtigung der Kathedrale Svetitskhoveli "Leben spendende Säule" (11. Jh.). Übernachtung in Tiflis. (F/M/-)

Montag, 06. Juni 2022

Tiflis – Ninotsminda – Bodbe – Sighnaghi – Nekresi – Kvareli

Frühstück im Hotel. Fahrt in den östlichen Teil von Georgien – in die Region Kachetien – eine der Wiegen des Weinanbaus. Besichtigung der Ruinen der Ninotsminda-Kathedrale, deren Bedeutung für die Entwicklung der georgischen Baukunst wichtig ist. Dann Besuch des Nonnenklosters Bodbe, wo die heilige Nino begraben ist, die Georgien im 4. Jh. christianisierte. Anschliessend Spaziergang durch die alten Strassen der Stadt Sighnaghi, die im 18. Jh. gegründet wurde und mit einer 5 km langen Mauer befestigt ist. Das moderne Sighnaghi ist ein wunderschöner architektonisch interessanter Ort, der die Besucher an georgisches und italienisches Design erinnert. Panoramablick

auf das Tal Alazani und zur Bergkette vom Grossen Kaukasus. Weiter zum Klosterkomplex Nekresi. Die kleine Basilika (4. Jh.) ist eine der ältesten noch vorhandenen Kirchen Georgiens. Weinverkostung in einem Weinkeller, Übernachtung in Kvareli. (F/M/A)

Dienstag, 07. Juni 2022

Kvareli – Gremi – Alaverdi – Ikalto – Tiflis

Frühstück im Hotel. Besichtigung der Kathedrale von Gremi. Hier war die ehemalige Residenz der Königin Ketevan, die den Märtyrertod am Hof von Schah Abas erlitt. Ihr Leben in Persien hat der deutsche Schriftsteller Andreas Griphyus im Roman „Katharina von Georgien" beschrieben. Weiterfahrt zum Alaverdi-Kloster, das weisse Perle Georgiens genannt wird. Weiter zum Ikalto-Kloster und der Akademie von Ikalto. Rückfahrt nach Tiflis, Übernachtung in Tiflis. (F/M/-)

Mittwoch, 08. Juni 2022

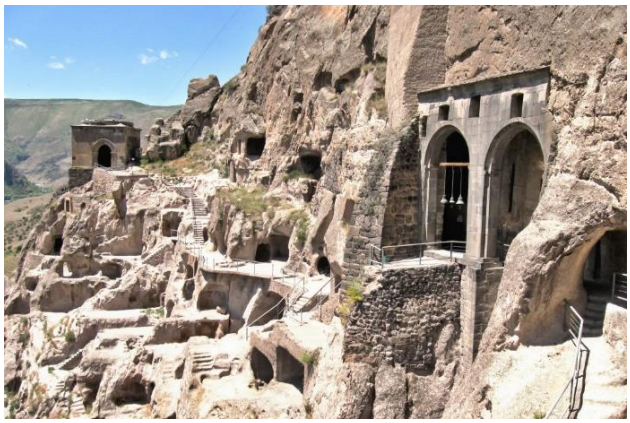
Tiflis – Ananuri – Gergeti – Kasbeki

Über die alte georgische Heerstrasse kommen wir zur Wehrkirche Ananuri am Jinvali-Stausee. Weiterfahrt nach Norden über den Kreuzpass nach Kasbeki, unten am sagenumwobenen Berg Kazbek (5054m), an den der antiken griechischen Legende nach Prometheus gefesselt wurde. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Grossen Kaukasus. Auffahrt zum Gergeti Dreifaltigkeitskloster auf gut 2200 m unterhalb des Kazbek. Übernachtung in Kasbeki. (F/M/A)

Donnerstag, 09. Juni 2022

Kasbeki – Gelati – Bagrati – Kutaisi

Frühstück im Hotel. Fahrt Richtung Kutaisi. Nahe bei Kutaisi Besichtigung der Gelati-Klosteranlage (UNESCO-Welterbe); hier sind die bedeutendsten Könige und Königinnen Georgiens, unter anderem Dawit der Erbauer, begraben. Besuch der Bagrati-Kathedrale - ein Wahrzeichen von Kutaisi. Übernachtung in Kutaisi. (F/M/A)



Freitag, 10. Juni 2022

Kutaisi – Achalziche – Vardzia

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Achalziche. Besichtigung der Rabati-Festung (13.-14. Jh.). Weitefahrt nach Vardzia – eine Höhlenstadt in den hohen Bergen mit eigenartiger Architektur. Sie wurde im Goldenen Zeitalter Georgiens, im 12. Jh. errichtet. Übernachtung in Vardzia. (F/M/A)

Samstag, 11. Juni 2022

Vardzia – Bavra – Marmashen – Gyumri

Frühstück im Hotel. Heute fahren wir nach Armenien und beginnen die Rundreise in Armenien. Grenzübergang bei Bavra. Besichtigung des Klosters Marmaschen. Es liegt in einer malerischen Landschaft am Fluss Akhuryan und gehört zu den schönsten Beispielen der armenischen Baukunst aus den 10.-11. Jh. Stadtrundgang in Gyumri - in der schönen

Stadt des Handwerks und der Kunst, berühmt unter anderem durch die gastfreundlichen, humorvollen und traditionstreuen Bewohner. In Gyumri ist die Altstadt ziemlich besser erhalten geblieben als in anderen Städten Armeniens. *Zeit für Begegnung mit dem Honorarkonsul der BRD Alexander Ter-Minasyan, Übernachtung im Berlin Art Hotel, Gyumri.* (F/M/A)

Sonntag, 12. Juni 2022

Gyumri – Ani-Pemza (Yereruyk) – Metsamor – Yerevan

Frühstück im Hotel. Fahrt Richtung Yerevan. Unterwegs Besichtigung der dreischiffigen Basilikakirche Yereruyk beim Dorf Ani-Pemza. Diese Kirche ist ein schönes Beispiel der armenischen Baukunst aus der frühchristlichen Zeit. Besuch der Siedlung Metsamor aus der frühen Eisenzeit mit einem kleinen aber reichen archäologischen Museum. Auf dem Gipfel eines Grabhügels gibt es eine Kultstätte aus dem frühen 1. Jahrtausend v. Chr., und wichtige Reste von Gruben, die für die Trennung des Eisens von der Schlacke verwendet wurden. Übernachtung im Hotel in Yerevan. (F/M/-)

Montag, 13. Juni 2022

Yerevan – Chor Virap – Garni – Geghard – Yerevan

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Süden, zum Kloster Chor Virap (tiefe Grube) (4.-17. Jh.). Hier befand sich das Gefängnis der damaligen Hauptstadt Armeniens Artaschat, wo in einem Kerker der Hl. Gregor der Erleuchter 13 Jahre lang gefangen gehalten wurde. Das Kloster liegt unmittelbar an der türkischen Grenze und von hier bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf den biblischen Berg Ararat. Weiter geht es nach Garni, zum heidnischen Tempel (1. Jh. n. Chr.) und zur Sommerresidenz der armenischen Könige. Im königlichen Badehaus (3. Jh. n. Chr.) ist eine rätselhafte griechische Inschrift und ein Teil eines Mosaikfussbodens bewahrt, der in 15 Farben Gestalten aus der griechischen Mythologie darstellt. Weiterfahrt zum Höhlenkloster Geghard (4.-13. Jh., UNESCO-Welterbe), das halb erbaut und halb in den Felsen eingemeisselt wurde. Der Name des Klosters geht auf die Geschichte von der Lanze zurück, mit der ein römischer Soldat in die Rippe des gekreuzigten Jesus gestochen hatte. Diese Lanze wurde als heilige Reliquie nach Armenien gebracht und einige Jahrhunderte im Kloster Geghard aufbewahrt. „Geghard" bedeutet auf Armenisch Lanze. Übernachtung im Hotel in Yerevan. (F/M/-)

Dienstag, 14. Juni 2022

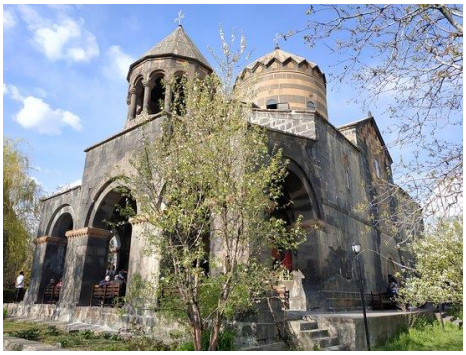
Yerevan – Stadtrundfahrt – Erebuni-Museum – Matenadaran

Frühstück im Hotel. Stadtrundfahrt: Ausflug zum Aussichtshügel mit einem schönen Blick auf die Stadt, im Hintergrund sieht man den sagenumwobenen biblischen Berg Ararat, das Opernhaus - der Architekt dieses Gebäudes - Al. Tamanyan - erhielt dafür auf der Pariser Weltausstellung 1937 eine Goldmedaille. Weiter zur Kaskade mit dem Cafesjian-Kunstzentrum für moderne Kunst. Besuch der urartäischen Festung (8.Jh. v. Chr.) und des archäologischen Museums Erebuni, wo die Geburtsurkunde Jerewans zu sehen ist. Besuch des Matenadaran - Museums und -Forschungsinstituts für alte Handschriften und Miniaturen. Übernachtung in Yerevan. (F/M/-)

Mittwoch, 15. Juni 2022

Yerevan – Sardarapat – Ejmiatsin – Yerevan

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Sardarapat, Gedenkkomplex und interessantes ethnographisches Museum. Weiterfahrt nach Edschmiatsin (UNESCO–Welterbe), Zentrum der armenischen autokephalen apostolisch-orthodoxen Kirche und Sitz des Katholikos. Besichtigung der Kathedrale (303) und der Kirche der Heiligen Hripsime (7. Jh.), die zu den Meisterwerken der armenischen Baukunst gehören. Besuch der Organisation "Das Kreuz der armenischen Union" (www.cau.am). Hier sieht man Miniaturmaler, Teppichknüpferinnen und andere Handwerker. Mittagessen in der Organisation. Unterwegs nach Eriwan Besichtigung der Zwartnots–Kathedrale (UNESCO–Welterbe) (Ruinen des prächtigen Tempels und Palastanlagen aus dem 7. Jahrhundert). Übernachtung im Hotel in Yerevan. (F/M/-)



Donnerstag, 16. Juni 2022

Yerevan – Aschtarak – Mughni – Saghmosavank – Kasacher Basilika – Dzoraget/Haghpat

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Norden. In der Kleinstadt Aschtarak besichtigen wir die interessanten Kirchen/Kirchenruinen – Karmravor (7. Jh.), Tsiranavor (5. Jh.) und Spitakavor (13. Jh). Im Dorf Mughni besichtigen wir die Kirche des Hl. Georg (17. Jh.) Weiterfahrt zur Klosteranlage Saghmosavank (13. Jh.) mit einem tollen Blick auf die Schlucht Kasakh. Das Kloster Saghmosavank ist ein schönes Beispiel der kompakten armenischen Klosterbauweise. Halt bei einer Bäckerei in der Stadt Aparan. Hier besichtigen wir auch die Kasacher Basilika (5. Jh.). Weiterfahrt in die Provinz Lori. Es ist eine bergige Region mit dichten Wäldern und schnellen Bergflüssen in unvergleichlicher Schönheit. Übernachtung in Dzoraget/Haghpat. (F/M/A)

Freitag, 17. Juni 2022

Dzoraget/Haghpat – Akhtala – Grenzübergang bei Sadakhlo – Tiflis

Frühstück im Hotel. Besichtigung der grossen Klosteranlage Haghpat (10.–13. Jh.), (UNESCO-Welterbe). Das Kloster zeichnet sich unter anderem durch seine feinen Chatschkare (Kreuzsteine) aus. Der All-Erlöserkreuzstein mit einem Kruzifix zählt zu den Schönsten in Armenien. Fahrt nach Tiflis. Unterwegs Besichtigung der Festung und des Klosters in Akhtala. In der Hauptkirche sind wunderschöne Fresken (12.-13. Jh.) erhalten geblieben. Grenzübergang bei Sadakhlo. Abstecher nach Bolnisi, einer Stadt, die als „Katharinenfeld von kaukasiendeutschen Siedlern 1818 gegründet wurde. Weiterfahrt nach Tiflis. Freie Zeit. Übernachtung in Tiflis. (F/M/A)

Samstag, 18. Juni

Chronik von Georgien

Frühstück im Hotel, Abfahrt vom Hotel und Besuch des Monumentes „Die Chronik von Georgien" auf dem Berg Keeni, anschliessend

Transfer zum Flughafen. Abflug, Rückflug in die Schweiz

Tiflis-München 15.35/17.45 München-Zürich 18.35/19.30

(witterungsabhängige) Änderungen oder Änderungen wegen Straßenbauarbeiten u.Ä. bleiben vorbehalten.

Organisation:
Pfr. Martin Scheidegger

Im Reisepreis sind inbegriffen:
- Flüge mit Lufthansa Zürich – Frankfurt – Tiflis und Tiflis – München - Zürich
- Verpflegung wie tageweise angegeben: (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Reiseleiter in Georgien und Armenien in deutscher Sprache
- alle Transfers und Ausflüge lt. Programm,
- Eintrittsgelder
- Alle lokalen Gebühren

Im Reisepreis nicht enthalten sind:
- Reiseversicherungen
- Telefon, Mini-Bar und andere Services im Hotel
- Trinkgelder
- Alkoholische Getränke
- Medizinische Kosten, falls notwendig

Preise:
- **3'100.- sFr. Im Doppelzimmer**
- **600.- sFr. Einzelzimmerzuschlag**

  Die Preise basieren auf den Währungskursen und Flugpreisen von September 2021 (allfällige kleine Veränderungen sind möglich)

Hinweise zu den Bedingungen und der Haftung:
Die Reise ist nicht als Pauschalreise einer Reiseagentur ausgeschrieben. Martin Scheidegger schreibt sie als Privatperson aus in Zusammenarbeit mit der Reiseagentur Nussbaumer AG, Burgdorf (zuständig für die Flüge mit Lufthansa) und Hakob Markosyan, Reiseagentur LUYS-Arm, Eriwan (zuständig für das Landarrangement Georgien – Armenien). Es gelten deshalb besondere Bedingungen betreffend der Haftung.
Für das Landarrangement muss Hakob bei den zuständigen Hotels und Betrieben eine Reservations-gebühr bezahlen, die nicht rückerstattet wird, wenn die Leistung nicht bezogen wird. Da seine Agentur coronabedingt keine Reserven hat und über praktisch kein Einkommen verfügt, werden diese Kosten bei einem allfälligen Rücktritt von der Reise unter Umständen nicht rückerstattet. Hakob kann in Armenien dafür auch keine Versicherung abschliessen. Das heisst, die angemeldeten Personen müssen damit rechnen, dass sie den Betrag der Anzahlung von Fr. 1'100.- in diesem Falle nicht (oder nur teilweise) rückerstattet bekommen, wenn sie die Reise nicht antreten.
Die übrigen Kosten sind normal versicherbar und rückerstattbar gemäss den entsprechenden Versicherungsbedingungen. Für diese Reise-, Annulationskosten- und allenfalls Krankenversicherung sind die Teilnehmer individuell selbst verantwortlich.
Einen ES zur Begleichung der Anzahlung erhalten Sie nach Erhalt der Anmeldung. Die Restzahlung wird dann fällig bis Ende März 2022.